

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



München, 23.12.2016

ANTRAG

Wintersport in der Stadt – Eine Eisstockbahn für München

Die Verwaltung der LH München prüft, wo im Stadtgebiet eine Kunsteis-Anlage zum Eisstock-schießen in städtischer Verantwortung und Trägerschaft errichtet werden kann. Im nächsten Schritt wird ein Konzept zur Umsetzung und zum kostendeckenden Betrieb erarbeitet und dem Stadtrat vorgelegt.

Ziel dabei ist, einen Ort zu wählen, der in den Wintermonaten wenig belebt ist und ihn durch die neu geschaffene Sportanlage attraktiver zu machen. Überprüft werden sollen u.a. der Alte Botanische Garten, der Ostpark und weitere Standorte mit geringer Anwohnerbelastung.

Begründung:

Eisstockschießen als Sport und Freizeitbeschäftigung erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird sogar schon als „Trendsportart des Winters 2017“ ausgerufen.¹

Im Gegensatz zu anderen Wintersportarten kann es mit relativ geringem Aufwand betrieben werden, es ist geeignet für Jung und Alt, für Anfänger ebenso wie für Profis.

In der zunehmend dichter besiedelten Stadt bietet eine Eisstockanlage eine unkomplizierte Möglichkeit zur Bewegung an der frischen Luft. Die Anlage kann mit verhältnismäßig wenig Mitteln, geringem Aufwand und in kurzer Zeit errichtet und wieder abgebaut werden, so dass die benutzte Fläche im Frühjahr und Sommer wieder für andere Nutzungen zur Verfügung steht und nicht brachliegt.

Initiative:

Mario Schmidbauer, Richard Progl

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim

¹ www.merkur.de/outdoor/eisstockschiessen-winter-2017-trendsport